

Maßstabsgerechte Zeitleiste(n) für den Geschichtsunterricht – ein Novum für die Schulen

Was sind maßstabsgerechte Zeitleisten und was leisten sie?

Zeitleisten sind Basisinstrumente zur Orientierung in der historischen Zeit. Sie ermöglichen es, Ordnung in das geschichtliche Material zu bringen und sind für den Geschichtsunterricht unentbehrlich. Zeitleisten werden im Klassenzimmer gut sichtbar aufgehängt, damit die Lehrperson im Geschichtsunterricht immer wieder darauf Bezug nehmen kann: Wenn eine neue Epoche eingeführt wird, wenn eine Wiederholung zu den verschiedenen Epochen ansteht, wenn ein historisches Ereignis oder eine historische Persönlichkeit erwähnt wird und es einzuordnen ist. Durch dieses ständige Üben an der Zeitleiste festigt die Lehrperson das **Epochenkonzept** bei den Kinder und Jugendlichen und vermittelt ihnen Sicherheit in der Orientierung in der Zeit.

Zeitleisten für den Geschichtsunterricht, welche Verlage üblicherweise anbieten, haben für die verschiedenen geschichtlichen Epochen gleich große Abstände vorgesehen, und zwar unabhängig davon, wie lange die Epoche gedauert hat. Dadurch entsteht bei den Schülerinnen und Schülern der Eindruck, als habe jede Epoche tatsächlich dieselbe Dauer gehabt. Umso erstaunter sind sie, wenn sie mit einer **maßstabsgerechten Zeitleiste** konfrontiert werden, welche ihnen plastisch und begreifbar vor Augen führt, wie unterschiedlich lange geschichtliche Epochen dauerten.

Der Bereich Innovation und Beratung hat unter wissenschaftlicher Beratung von Prof. Susanne Popp (Universität Augsburg) maßstabsgerechte Zeitleisten für die Südtiroler Schule entwickelt. Sie sind ein Novum, da sie die tatsächlich verflossene historische Zeit maßstabsgetreu abbilden. Entwickelt wurden zwei Zeitleisten: Die erste ist im Maßstab 1:10 (1 cm = 10 Jahre) angelegt und umfasst die Epochen von den Frühen Hochkulturen bis zur Gegenwart. Um die vielen Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen 150 Jahre darstellen zu können, wurde eine zweite Zeitleiste für die Epochen von der Neuzeit bis in die Gegenwart im Maßstab 1:1 (1 cm = 1 Jahr) angelegt.

Die Erprobung mit Schülerinnen und Schülern hat gezeigt, dass diese maßstabsgerechten Zeitleisten einen **Aha-Effekt** auslösen. Die Schülerinnen und Schüler sind über die großen Längenunterschiede der verschiedenen Epochen sehr erstaunt, stellen Vergleiche und Vermutungen an, beginnen geschichtlich zu denken.

Um den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, dass vor der eigentlichen historischen Zeit bereits sehr viel Zeit vergangen ist, beginnt unsere Zeitleiste mit der 3. Epoche. Die 1. Epoche (Entstehung der Erde und des Lebens) und die 2. Epoche (Steinzeit) sind maßstabsgerecht aufgrund der immensen Dauer nicht abzubilden. In den Lerneinheiten der Grund- und Mittelschule „Reise durch die Epochen“ haben Schüler dazu ein Arbeitsblatt mit Berechnungen, die in ihrer Anschaulichkeit gut nachvollziehbar machen, um welch enorme Zeiträume es sich hier handelt.